



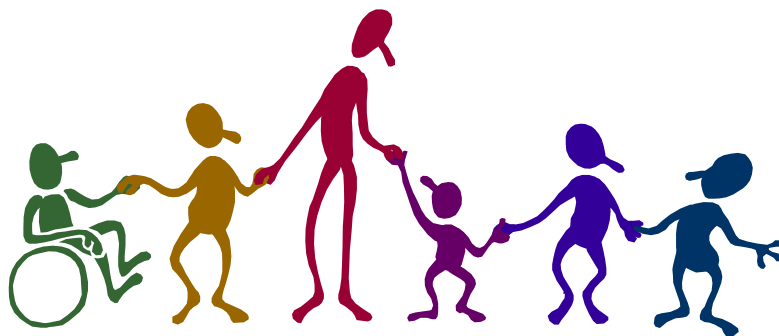
Schule mit dem sonderpädagogischen
Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"



Wissenswertes zum Stufenwechsel

Ihr Kind wechselt von der Primar- zur Sekundarstufe
an der Förderschule "Spektrum" in Rathenow

Antje Resch, Anke Kuhlmann



Vorwort

Liebe Eltern,

Ihr Kind wechselt nunmehr in die Sekundarstufe. Es hat bereits 6 Schulbesuchsjahre absolviert. Mit der 7. Klasse werden bereits verinnerlichte Abläufe fortgeführt und es kommen neue Herausforderungen auf Ihr Kind zu.

Gerne sind wir bereit, darüber hinaus ins Gespräch zu kommen und möchten Sie ermutigen, sich vertrauensvoll an uns zu wenden.

A. Resch
Schulleitung

Der Übergang zur Sekundarstufe

Im Rahmen der bereits absolvierten Schuljahre geht dieser Schritt mit einer neuen Stufe der Entwicklung Ihres Kindes einher. Einiges bleibt gleich, anderes erfordert mehr Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Sozialkompetenz. Meist ist der Übergang auch mit einem Lehrerteamwechsel verbunden.

Der **Klassenrat** ist nunmehr Bestandteil des Schulalltages. In ihm besprechen die Mitglieder aktuelle Geschehnisse, werten Konfliktsituationen aus und übernehmen mehr Selbständigkeit untereinander.

Den **Ämterplan** stecken die Schüler selbst und sprechen sich untereinander zu deren Pflichten ab.

Alle **Mahlzeiten** (Frühstück, Mittagessen) werden gemeinsam in der Klasse eingenommen.

Ab dem Schuljahr 24-25 wird das Frühstück jedoch nicht mehr in der Schule zubereitet. Bitte geben Sie ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit. Das Vesper entfällt zugunsten einer Tagesauswertung. Der erste Unterrichtsblock umfasst jetzt eine Stunde (60min) und schließt sich an das Frühstück (30min) an.

Die **Pausen** finden nunmehr auf dem anderen Pausenhof statt. Die sich im Miteinander ergebenden Situationen sind zugleich Lernanlässe, die zu Problemlösungen motivieren oder den Umgang mit Konflikten üben.

Zu den Schwerpunkten in den Unterrichtsfächern

Eine verbindliche Stundentafel gibt es nicht. Im Vergleich zur Primarstufe ist der Bereich der Selbstversorgung geringer und wird zugunsten praktischer Unterrichtsinhalte begrenzt.

Der **Deutschunterricht**.

Das Kurssystem (spätestens ab Klasse 7), das auf die unterschiedlichen Lesestufen ausgerichtet ist (Bilder- und Situationslesen, Piktogramme/ Bildzeichen, Signalwortlesen und Textlesen), ermöglicht die Bildung von nahezu homogenen Arbeitsgruppen.

Deutsch wird auch als Klassenunterricht durchgeführt.

Der **Mathematikunterricht**

Das Kurssystem (spätestens ab Klasse 7) in dem in unterschiedlichen Niveaugruppen gelernt wird, bietet Gelegenheit, in homogenen Gruppen zu arbeiten.

Mathematik wird auch als Klassenunterricht durchgeführt (Schwerpunkte: Zeit/ Uhr und Geld)

Die Themen des **Sachunterrichts** werden in direktem Bezug zur Lebensumwelt ausgewählt und geplant. Ziel ist es, die Kompetenzen des Kindes in der aktiven Auseinandersetzung mit seiner Umwelt zu entwickeln. (s. Rahmenplan)

WAT gliedert sich in verschiedenen Teilbereiche.

Es geht um hauswirtschaftliche Aspekte wie Kochen, Backen, Abwaschen usw. aber auch um Wäsche waschen und Reinigungsarbeiten. Im Technischen Bereich steht die Bedienung von Technik im

Vordergrund, wobei auch Modellbau hier einzuordnen ist. Dazu gehören auch mediale Geräte wie PC und Whiteboard. Ein dritter Bereich ist die Werkstoffbearbeitung. Hierbei stehen Holz- und Metallverarbeitung im Mittelpunkt, wobei es auch keramische Angebote gibt. Der Anteil des WAT-Unterrichts erhöht sich im Vergleich zur Primarstufe um mindestens eine Stunde.

Im **Kunstunterricht** geht es weiterhin um das bildnerische Gestalten und den Umgang mit verschiedenen Materialien. Es wird auf Künstler Bezug genommen und es werden Maltechniken analysiert.

Das Unterrichtsfach **Musik** nutzt Bewegungsmöglichkeiten zur Darstellung von Stimmungen ebenso wie das Singen, Tanzen und Musizieren mit einfachen Instrumenten. Auch hier erreicht der Unterricht eine neue Qualität, in dem Komponisten und musikalische Bühnenerwerke behandelt werden.

Der **Sportunterricht** dient der Schulung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten und umfasst ein breites Spektrum von Spielen bis zur Leichtathletik. Der Schwimmunterricht erfolgt für die Klasse in Lehrgangsform über etwa 8 Termine im Schuljahr.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften sind Angebote, die klassen- und stufenübergreifend stattfinden. Es wechselt jährlich, so dass die Schülerinnen und Schüler aus den Angeboten wählen können.

fakultativ

An der Schule gibt es ein fakultatives Angebot- die **Trommelgruppe**. Neben der Freude an Musik und Rhythmus schult dieses Angebot insbesondere die Konzentration und Wahrnehmung. Die Gruppe tritt auch in der Öffentlichkeit auf.

Formen der Zusammenarbeit

Die Formen sind bereits bekannt, haben sich bewährt und bestehen weiterhin. Das **Mitteilungs- bzw. Hausaufgabenheft** bietet sowohl den Eltern als auch der Schule Möglichkeiten, miteinander im Kontakt zu bleiben.

Für Informationen, die uns darüber hinaus erreichen sollen, besteht die Möglichkeit per **Telefon** Kontakt aufzunehmen. Sie erreichen uns über das Sekretariat in den Pausen (9:30- 10:00 Uhr und 12:15- 12:45 Uhr). Gerne können sie dort auch eine Nachricht hinterlassen, die dann an uns weitergeleitet wird.

Sie können Ihr Kind auch beauftragen eine Info an die Lehrkräfte weiterzugeben, sollten sie aber dennoch im HA-Heft notieren, da wir dort die Mitteilung kontrollieren können.

In den i.d.R. dreimal im Schuljahr stattfindenden **Elternversammlungen** kommen die Eltern der Schüler einer Klasse zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und inhaltlich-organisatorische Informationen zu erhalten.

Um individuell auf Ihre Fragen eingehen zu können, werden **Elterngespräche** angeboten. Darin geht es u.a. auch um den Förderplan Ihres Kindes, seine Lernfortschritte und Besonderheiten, die im Erfahrungsaustausch besprochen werden.

Mit dem Angebot von **Unterrichtsbesuchen** öffnen wir uns Ihrem Informationswunsch. Wir bitten Sie jedoch um eine vorherige Absprache, damit wir den Schülern die Situation hinreichend erklären und wir gewährleisten können, dass die Unterrichtsorganisation davon unbeeinträchtigt bleibt. Im Übrigen sind solche Einblicke jederzeit möglich. Fragen Sie bitte bei der Klassenleitung nach.

In der ersten Elternversammlung des Schuljahres wählen die Eltern aus ihren Reihen einen Elternsprecher. Er lädt zu den Elternversammlungen ein und koordiniert die Elternarbeit der Klasse. Zugleich vertritt er die Elternschaft in der **Elternkonferenz**. Diese wählt nun wiederum aus ihren Reihen einen Vertreter, der die Eltern in der **Schulkonferenz** vertritt. In diesen Gremien haben Sie die Möglichkeit, das Schulleben mitzugestalten und diesbezüglich Ihre Stimme einzubringen.

Elternbriefe und Newsletter sind Ihnen bereits als eine weitere Form der Informationsweitergabe bekannt. Sie dienen zum einen der Klassenleitung zur Zusammenfassung wichtiger Angaben zu bestimmten Klassenaktionen und zum anderen der Schulleitung, um Sie auf Höhepunkten, Vorhaben und Besonderheiten hinzuweisen.

Am Tag der Zeugnisausgabe wird ein **Elterncafé** angeboten. Zwischen Morgenkreis und der Übergabe der Zeugnisse können Eltern hier ins Gespräch kommen und die Wartezeit in angenehmer Atmosphäre verbringen.

Gerne laden wir Eltern auch zum traditionellen **Weihnachtssingen** ein, das am letzten Schultag des ausklingenden Jahres stattfindet und auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmt.

Wie Ihnen bekannt ist, gibt es einen **Schulförderverein**, der die Arbeit der Schule unterstützt und fördert.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, können Sie sich gern an uns wenden. Wir werden Ihr Anliegen an die betreffende Stelle weiterleiten.

Wir über uns



Der Förderverein der Förderschule „Spektrum“ Rathenow e.V. wurde am 17. März 1993 von engagierten Mitarbeitern der Förderschule und interessierten Eltern gegründet. Die Schule ist sowohl Sitz als auch Arbeitsort des Vereins.



Wichtigstes Ziel des Vereines ist die Unterstützung der Förderschule bei der Vorbereitung der behinderten Kinder und Jugendlichen auf das Leben.

Die Finanzierung des Vereines



Der Förderverein finanziert sich vor allem durch Spenden von Firmen und Privatpersonen.



Weitere wichtige Einnahmequellen bilden Mitgliedsbeiträge, welche unter anderem zur Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen der Schülerinnen und Schüler verwendet werden.

Die Gelder wurden zum Beispiel eingesetzt für:



- den Aufbau von Spielgeräten im Außengelände
- die Anlage eines Verkehrsgartens
- die Anschaffung eines Schulbusses
- den Bau eines Bolzplatzes



- die Ausgestaltung einer Lehrküche

Wichtige **Kontakt- und Informationsmöglichkeiten** im Überblick:

Schulleitung	Frau Resch	Tel.:	03385- 503142
Sekretariat	Frau Schwandt	Tel.:	03385- 503142 / Fax: 03385- 494943
		E-Mail:	post@schule-spektrum-rathenow.de

Schulhomepage www.schule-spektrum-rathenow.de

Rathenow (2024)
Vorwort

Liebe Eltern,

Ihr Kind wechselt nunmehr in die Sekundarstufe. Es hat bereits 6 Schulbesuchsjahre absolviert. Mit der 7. Klasse werden bereits verinnerlichte Abläufe fortgeführt und es kommen neue Herausforderungen auf Ihr Kind zu.

Gerne sind wir bereit, darüber hinaus ins Gespräch zu kommen und möchten Sie ermutigen, sich vertrauensvoll an uns zu wenden.

A. Resch
Schulleitung